**Briefvorlage Schweiz:**

Kontaktdaten:

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV):

[info@blv.admin.ch](mailto:info@blv.admin.ch)

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizer Schweinezüchterverband und der Bauernverband handeln verantwortlich. Sie haben PMSG aus der Schweizer Tierhaltung verbannt. In einer [Medienmitteilung](https://www.sbv-usp.ch/de/problematisches-medikament-aus-schweizer-tierhaltung-verbannt/) schreiben sie: «Der Grund liegt in den bedenklichen Herstellungsbedingungen, die mit dem hohen Tierwohlstandard in der einheimischen Landwirtschaft nicht vereinbar sind» bzw. in der «Erkenntnis, dass die Bereitstellung des Hormons nach wie vor unter für die Stuten tierquälerischen Bedingungen erfolgt. Der Wechsel der Herkunft von Südamerika nach Europa (Island) hat nicht die erhoffte Verbesserung gebracht.»

Gegenüber dem Tierschutzbund Zürich hat das BLV wiederholt betont, dass es keinen Handlungsbedarf sieht. «Seit 2015 ist der Verbrauch von PMSG in der Schweiz um rund 90% zurückgegangen, aber es ist richtig, es wird immer noch eingesetzt. (…) Die Branche nimmt somit ihre Selbstverantwortung wahr, was wir ausdrücklich begrüssen.» Das BLV versteckt sich u. a. hinter EU-Bestimmungen und verzichtet auf die eigene Handlungssouveränität. Die Öffentlichkeit hat für diese Untätigkeit kein Verständnis. Denn das BLV könnte aktiv werden, ohne in Konflikt mit internationalen Handelsrichtlinien zu geraten.

Ich fordere das BLV deshalb auf, einen verbindlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen, der Klarheit für Züchter und Verbraucher schafft. Ich fordere Sie auf, aktiv für den Schutz der Tiere einzutreten, wie es die Aufgabe des BLV ist. Verbieten Sie den Einsatz von PMSG in der Tierzucht. Nur so kann eine schleichende Wiedereinführung von PMSG über die Jahre hinweg verhindert werden.

Haben Sie den Mut, zukunftsweisend zu handeln. Weder die Tierzüchter noch die Verbraucher wollen PMSG. Die PMSG-Gewinnung ist über 40 Jahre alt. Sie stammt aus einer Zeit, in welcher das Allheilmittel der Welternährung in der Intensivtierhaltung gesehen wurde. Heute weiss man mehr über die negativen Auswirkungen dieser Ideologie auf die Tiere, den Klimawandel, Ressourcenknappheit und die Gesundheit. Es wird Zeit, sich von dieser überholten Lebensmittelproduktionsweise zu verabschieden. PMSG ist weder tier- noch zeitgerecht und zudem rechtlich nicht mehr vertretbar.

Freundliche Grüsse